

Trotz Burgfest lief es rund im Saisonfinale

Regionalliga-Mannschaften des La Carrera TriTeams Rothsee sicherten in Regensburg den Klassenerhalt

HILPOLTSTEIN – Gelungener Saisonabschluss für das La Carrera TriTeam Rothsee in der Triathlon-Regionalliga. Im letzten Liga-Wettkampf in Regensburg sicherten sich die La-Carrera-Damen souverän den Klassenerhalt, während sich die Herren als Aufsteiger im oberen Tabellendrittel platzierten.

Eine Besonderheit dieses Wettkampfformates in der Regionalliga ist, dass hierbei keine Einzelleistungen zählen, sondern nur die Zielzeit des vierten Starters beziehungsweise der dritten Starterin innerhalb eines Teams in die Wertung für alle Athleten einer Mannschaft eingeht. Taktisches Geschick und Teamgeist waren also gefragt.

Um 13 Uhr fiel der Startschuss für die Triathleten der Herren-Regionalliga, acht Minuten später der Startschuss für die Damen. Nach 750 Meter Schwimmen in der Donau stieg Marius Schuhmann als Erster vom TriTeam aus dem Wasser, gefolgt von seinem Bruder Niklas Schuhmann. Danach liefen Jan Rupprecht, Mirco Helmreich und Dominik Eichl zum Rad.

Der Plan war, dass die vorderen Athleten von La Carrera keine Führungsarbeit in den jeweiligen Gruppen leisten und somit auf den vierten Mann warten. Kurz vor dem Radziel gelang der Zusammenschluss der ersten vier, und so gingen Marius und Niklas Schuhmann sowie Mirco Helmreich und Dominik Eichl gemeinsam als



Prost auf den trotz Burgfest gelungenen Saisonabschluss. Die Regionalliga-Teams von La Carrera konnten sich beim Compexx-Triathlon in Regensburg relativ gut in Szene setzen. Foto: Schuhmann

zehntes Team auf die fünf Kilometer lange Laufstrecke. Etwa zwei Minuten dahinter folgte Jan Rupprecht, der sein gutes Rennen dann alleine beenden konnte.

Am Ende konnten die etwas Burgfest-geschädigten Triathleten Rang zehn ins Ziel retten, und trotz der durchschnittlichen Leistung im Saisonfinale festigte das Team aus Hil-

poltstein den fünften Tabellenplatz in der Endabrechnung, was für einen Aufsteiger eine beachtliche Leistung ist.

Bei den Damen des La Carrera TriTeams Rothsee musste am Vortag noch die erkrankte Jelena Rölz durch Melanie Rester ersetzt werden, die zu allem Überfluss bei der Anfahrt im Stau stand und erst kurz vor dem

Startschuss einchecken konnte. Durch die hektik war die Teamtaktik so gut wie vorgegeben. Juliane Müller und Julia Ramsauer unterstützten Barbara Benz schon vom Startschuss ab, gaben ihr Wasser- und Windschatten, und Melanie Rester machte ihr Rennen alleine, immer bereit als dritte Frau einzuspringen, sollte vorne eine Hiltpolsteiner Athletin aussteigen müssen.

Keine Defekte

Zum Glück konnten die drei Carrera-Athletinnen das Rennen ohne Raddefekt oder andere Zwischenfälle beenden und belegten einen guten siebten Platz. Mit diesem Ergebnis überholten die Sportlerinnen aus der Burgstadt sogar noch die Konkurrentinnen aus Nürnberg/Altenfurt in der Gesamtwertung und schafften mit Rang sieben souverän den Klassenerhalt.

Teamchef Ralf Schuhmann und Vereinsvorsitzender Matthias Seitz können auf eine sehr gelungene Saison zurückblicken. Die Umstellung des Wettkampfbetriebes weg von Namenssponsoren, hin zur Finanzierung auf mehr Standbeinen, hat sich in den abgelauenen zwei Jahren bewährt. Auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Unter anderem ein zweiter Platz der Herren in Nürnberg und der vierte Rang der Damen eine Woche zuvor in Schongau waren hervorragend und die besten Platzierungen in der vierjährigen Liga-Geschichte von La Carrera. *rsch*